

# Intelligenz-Blatt für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

Nro. 21. Montag, den 25. Januar 1836.

## Angekommene Fremden vom 22. Januar.

Herr Gutsh. v. Pilchowski aus Polen, Hr. Kaufm. Sternberg aus Rempen, die Hrn. Kauf. Sternberg und Windmüller aus Pleschen, L. in No. 251 Drekauerstr.; Hr. Refer. v. Gumpert aus Gnesen, Hr. Gutsh. v. Wegierski aus Kudak, L. in No. 1 St. Martin; Hr. Gutsh. Reiche aus Kosbitel, L. in No. 99 Halbdorf; Hr. Kaufm. Löwenthal aus Unruhstadt, Hr. Kaufm. Licht aus Czerniejewo, L. in No. 20 St. Albalbert; Hr. Gutsh. v. Storażewski aus Gliwno, L. in No. 384 Gerberstr.; Hr. Gutsh. v. Urbanowski aus Chudopisice, Hr. Gutsh. v. Lutemski aus Polatatek, L. in No. 394 Gerberstr.; Hr. Gutsh. v. Pomorski aus Kosuowo, L. in No. 117 Berlinerstraße.

### 1) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu  
Posen

Das in der Altstadt zu Posen sub No. 136 belegene, dem Carl Theodor Sikora gebührige Grundstück, incl. einer strittigen Brandmauer, abgeschätzt auf 943 Rthlr. 25 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur einzulehenden Taxe, soll im Termine am 1ten März 1836 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekanntere Realsprätendenten werden aufgeboden, sich

### Sprzedaz konieczna.

Sąd Ziemsko-miejski w Po-  
znanii.

Nieruchomość tu w Poznaniu na starém mieście pod No. 136. położona, Karolowi Teodorowi Sikorze należąca, wraz z przyległym do téżże w sporze będącym murem, oszacowana na 943 Tal. 25 sgr. wedle taxy, mogącéy być przeyrzanéy wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w Registraturze, ma być w terminie na dniu 1. Marca 1836. przed południem o godzinie 11téy w mieyscu

bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Die dem Aufenthalte nach unbekanntem Erben der Vorbesitzerin, Wittwe Franz, für welche Rubr. III. No. 3. 1,166 Rthlr. 16 Sgr. nebst 5 proCent Zinsen rückständiger Kaufgelder eingetragen sind, werden hierzu öffentlich vorgelesen.

posiedzeń zwykłych sądowych sprzedana. Wszyscy niewiadomi pretenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzji zgłosili, nappóźnię w terminie oznaczonym.

Niewiadomi z polęty successorie dawniejszey posiedzielki owdowiałey Franz, dla ktorey Rubr. III. No. 3. 1,166 Tal. 16 Sgr. wraz z procentem po 5 od sta, iako zaległe kupno pretium są intabulowane zapozywaia się ninieyszem publicznie.

2) **Ediktalvorladung**  
der Gläubiger in dem Concurß-Prozesse über das Vermögen des Kaufmanns C. G. Bachmann.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns C. G. Bachmann hieselbst, ist am heutigen Tage der Concurß-Prozess eröffnet worden.

Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an die Konkurs-Masse steht am 15. März 1836. Vormittags um 9 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsbrath Rusehke im Partheien-Zimmer des hiesigen Gerichts an.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen an die Masse ausgeschlossen, und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Fraustadt, am 10. December 1835.  
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

**Zapozew edyktalny.**

Nad majątkiem K. G. Bachmann kupca tuteyszego, otworzono dziś process konkursowy.

Termin do podania wszystkich pretensyi do masy konkursowey wyznaczony jest na dzień 15. Marca r. p. o godzinie 9. przed południem w izbie stron tuteyszego Sądu przed Deputowanym Radcą Sądu Ziemiańskiego Ur. Rusehke.

Kto się w terminie tym nie zgłosi, zostanie z pretensją swoią do masy wyłączony i wieczne mu w téj mierze milczenie przeciwko drugim wierzycielom nakazanem zostanie.

Wschowa, dn. 10. Grudnia 1835.  
Krol. Pruski Sąd Ziemiański.  
Mięyski.

3) **Bekanntmachung.** Der Land- und Stadtgerichts-Exekutor August Zukierelli und die geschiedene Frau Theresia Sawicka, geborne Pogodzynska, beide von hier, haben vor Eingehung der Ehe die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen.

Meseritz, den 29. Decbr. 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

**Obwieszczenie.** August Zukierelli Exekutor Sądu Ziemsko-Mieyskiego, i JP. Teresa z Pogodzińskich rozwiedzona Sawicka, obojga ztąd, wyłączyli przed ślubem w przyszłym swym małżeństwie wspólność majątku.

Międzyrzecz, d. 29. Grud. 1835.

Król. Pruski Sąd Ziemsko-Mieyski.

4) **Bekanntmachung.** Im Auftrage des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts werde ich am 29sten Januar c. Vormittags 10 Uhr auf dem Markte zu Samoczyn verschiedenes Hausgeräthe, eine Wanduhr, circa 3 Steine Wolle, eine Hamm-Maschine, eine Kuh u. s. w., an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verauktioniren, wovon ich Kauflustige in Kenntniß setze.

Schneidemühl, den 18. Januar 1836.

Rudolff, Königl. Exekutions-Inspektor.

5) **Erprobtes Kräuteröl zur Verschönerung, Erhaltung und zum Wachsthum der Haare;** von Carl Meyer in Freiberg, im Königr. Sachsen. Dieses Del, welches von den berühmtesten Aerzten und Chemikern Europa's untersucht und als ganz vorzüglich seinem Zwecke entsprechend, befunden worden, so daß mir der ungehinderte Verkauf in sämmtlichen R. K. Staaten zu Theil wurde, bewährt sich immer mehr, worüber mir täglich von allen Seiten die schmeichelhaftesten Anerkennungen von Personen zugehen, deren wirkliches Dasein außer Zweifel gesetzt ist. Indem ich mich aller weiterer Lobeserhebungen meines Kräuteröls enthalte, erlaube ich mir nur einige neuere Atteste dem geehrten Publikum vorzulegen, so wie ich noch der Nachahmung und Verfälschung wegen, darauf zu achten bitte, daß jedes Fläschchen meines Kräuteröls mit C. M. versiegelt, die Etiquets in Congreve-Druck, so wie bei den nächstfolgenden Sendungen die Gläser mit der Schrift: „Kräuteröl von Carl Meyer in Freiberg“ versehen sind.

Atteste. Das Kräuteröl des Herrn Meyer in Freiberg bewährt sich als ein ganz vorzügliches Mittel gegen das Ausfallen der Haare und bringt auch, bei vorschriftsmäßig fortgesetztem Gebrauch von 2 — 3 Fläschchen an kahlen Stellen den Haarwuchs wieder hervor. Der Geruch ist dabei sehr lieblich und der Gebrauch zeigt weder nachtheilige Folgen, noch irgend eine Unannehmlichkeit.

Weissenfels im Herzogthume Sachsen, den 14. Juni 1835.

Zimmisch, Justiz-Rath.

Attest. Das vom Herrn Carl Meyer in Freiberg verfertigte Kräuter-  
Del zur Beförderung des Haarwuchses, welches ich bei den Herren Gebrüder Pa-  
derstein in Paderborn kaufte, habe ich seit einigen Wochen vorschriftsmäßig ge-  
braucht. Die Wirkungen desselben haben sich bereits bewährt, da mein Haupthaar,  
welches ich seit mehreren Jahren bedeutend verloren hatte, auf Gebrauch desselben  
wieder hervorzusch. Der Wahrheit gemäß bezeugt dieses:

Am 1. Juli 1835. Der E. plan Henke in Derjebock bei Paderborn.

Attest. Mit vielem Vergnügen bezeuge ich dem Herrn Carl Meyer in  
Freiberg, daß, nachdem ich seit mehreren Jahren durch starkes Ausfallen meiner  
Haare fast ganz entblößt war, dieselben nach Gebrauch von zwei Flaschen seines  
Kräuteröls, welches ich vor etwa 6 Wochen bei Herrn A. Wache hier selbst kaufte,  
in dieser kurzen Zeit so auffallend stark wieder bekommen habe, daß ich nicht umhin  
kann, die Nützlichkeit dieses Kräuteröls hiermit öffentlich anzuerkennen

Stargard, am 31. Juli 1835. Frank, Instrumentenmacher.

Daß vorbefindliche drei Atteste mit den Originalien, deren Richtigkeit durch  
die producirte Originalbriefe bekundet worden, wörtlich übereinstimmen, bescheinigt  
auf angestellte Vergleichung. Kreisamt Freiberg, den 22. August 1835.

Friedrich Wilhelm Busse, B. Actuar und Notar. immatr.

Das Kräuteröl ist in der Apotheke Breslauerstraße die Flasche à 1 Rthlr.  
10 Sgr. zu haben.

---

6) Ein an der Straße von Rogasen nach Roczynwol gelegenes Erbpacht- = Eta-  
blissement von 327 Morgen 115 □ Ruthen, incl. 37 Morgen 124 □ Ruthen  
Wiesen, worauf ein abblölicher jährlicher Canon von 66 Rthlr. 10 Sgr. haftet, ist,  
eingetretener Umstände wegen, mit den darauf befindlichen Gebäuden und Inven-  
tarien aus freier Hand zu verkaufen, worüber die Bedingungen in Dwieczki bei  
dem Besitzer desselben zu erfahren.

---

7) Da ich hier am alten Markt No. 71. als Uhrmacher etablirt bin, so ver-  
fehle ich nicht, einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum ergebenst anzuzeigen,  
und bitte, mich mit gütigen Aufträgen zu beehren, indem ich bei den reellsten und  
promptesten Bedingungen die billigsten Preise zusichere. J. N. Thiele aus Berlin.

---

8) Montag den 25ten d. Mts. frische Würst, St. Martin No. 94. Haupt.

---

9) H. Sussmann Antykwarz w Poznaniu (w rynku No. 95.) pragnie  
nabydz T. Czackiego. O litewskich i polskich prawach. — Lindego:  
Słownik języka polskiego.

---